

ÖSTERREICHISCHE ALLGEMEINE RECHTSSCHUTZ- VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT



RECHENSCHAFTSBERICHT FÜR DAS JAHR 2009

Die **D.A.S. Österreich**, ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe
und Mitglied der **internationalen D.A.S. Organisation**.

Bilanz zum 31. Dezember 2009

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

Aktiva

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 TEUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	83.894,98	81
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten	5.120.434,14	5.305
II. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.010.916,53	4.942
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	142.154.070,99	134.336
3. Sonstige Ausleihungen	1.471.092,05	4.383
III. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	10.557.892,42	10.064
C. Forderungen		
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	5.704.402,21	5.331
2. an Versicherungsvermittler	194.361,85	198
3. an Versicherungsunternehmen	6.436,12	0
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	721.619,00	354
III. Sonstige Forderungen	3.173.064,30	1.566
D. Anteilige Zinsen	3.849.465,00	4.030
E. Sonstige Vermögensgegenstände		
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	1.124.916,49	831
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	1.779.375,85	2.749
F. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Aktive latente Steuern	2.774.541,21	2.949
2. Sonstige	574.782,48	579
	183.301.265,62	177.698

Bilanz zum 31. Dezember 2009

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

Passiva

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital		
Nennbetrag	5.000.000,00	5.000
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	500.000,00	500
2. Freie Rücklagen	42.659.795,69	39.960
III. Risikorücklage gemäß § 73a VAG versteuerter Teil	823.978,25	788
IV. Bilanzgewinn	1.115.879,60	1.020
davon Gewinnvortrag: EUR 770.371,17 (Vorjahr: TEUR 735)		
B. Unversteuerte Rücklagen		
I. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG	1.177.348,75	1.177
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt		
I. Prämienüberträge		
1. Gesamtrechnung	10.688.643,23	10.681
2. Anteil der Rückversicherer	-1.490.619,09	-1.390
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
1. Gesamtrechnung	89.240.475,69	87.656
2. Anteil der Rückversicherer	-28.933.868,82	-28.485
III. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		
1. Gesamtrechnung	1.751,00	0
IV. Schwankungsrückstellung	1.200.988,50	1.601
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
1. Gesamtrechnung	4.490.220,59	4.125
2. Anteil der Rückversicherer	-891.930,16	-802
D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Abfertigungen	3.486.842,43	3.545
II. Rückstellungen für Pensionen	13.504.572,17	12.976
III. Steuerrückstellungen	593.462,11	560
IV. Sonstige Rückstellungen	3.383.833,32	2.921
E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	31.316.418,07	30.676
F. Sonstige Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	573.062,37	533
2. an Versicherungsvermittler	1.114.885,59	1.029
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	2.070.568,17	1.764
III. Andere Verbindlichkeiten	1.674.958,16	1.861
	<u>183.301.265,62</u>	<u>177.698</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2009

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

	2009 EUR	2008 TEUR
Versicherungstechnische Rechnung		
1. Abgegrenzte Prämien		
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung	64.708.414,60	62.710
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-14.292.518,02	-13.763
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung		
ba) Gesamtrechnung	-573.767,36	303
bb) Anteil der Rückversicherer	191.049,08	-113
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts	243.596,80	215
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge	84.529,90	89
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung	-28.520.472,09	-26.603
ab) Anteil der Rückversicherer	8.920.568,15	8.200
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung	-1.810.085,51	-1.956
bb) Anteil der Rückversicherer	449.054,28	804
5. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		
a) Gesamtrechnung	-1.751,00	0
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-27.125.699,33	-24.987
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-6.006.861,00	-6.316
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	3.444.325,21	4.107
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-843.725,08	-1.084
8. Veränderung der Schwankungsrückstellung	400.329,50	400
9. Versicherungstechnisches Ergebnis	<u>-733.011,87</u>	<u>2.005</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2009

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

	2009 EUR	2008 TEUR
Nichtversicherungstechnische Rechnung		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	-733.011,87	2.005
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge		
a) Erträge aus Grundstücken und Bauten	273.363,16	268
b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	6.544.656,85	6.533
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	446.969,26	504
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	767.660,38	387
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-199.657,90	-248
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-539.948,49	-2.506
c) Zinsaufwendungen	-2.615,00	0
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-1.808.470,10	-2.534
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-27.196,26	-143
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	-243.596,80	-215
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	222,52	0
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	-450.326,00	-128
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.028.049,75	3.922
8. Steuern vom Einkommen	-946.677,32	-966
9. Jahresüberschuss	3.081.372,43	2.956
10. Auflösung von Rücklagen		
a) Auflösung der Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen	0,00	49
11. Zuweisung an Rücklagen		
a) Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 73a VAG	-35.864,00	-120
b) Zuweisung an freie Rücklagen	-2.700.000,00	-2.600
12. Jahresgewinn	345.508,43	285
13. Gewinnvortrag	770.371,17	735
14. Bilanzgewinn	1.115.879,60	1.020

Auszug aus dem Anhang für das Geschäftsjahr 2009

I. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 25 % pa angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, **Bauten** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen.

Die **anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere** sind nach dem strengen Niederstwertgrundsatz bewertet. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 1.768).

Die **Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere** sind zum Teil nach dem gemilderten Niederstwertprinzip (Buchwerte 31. Dezember 2009: TEUR 68.398 [Vorjahr: TEUR 69.351]) bewertet und zum Teil nach dem strengen Niederstwertprinzip (Buchwerte 31. Dezember 2009: TEUR 73.756 [Vorjahr: TEUR 64.985]). Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 350 (Vorjahr: TEUR 559).

Sonstige Ausleihungen werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag der aushaftenden Forderungen bewertet.

Die Bewertung der **Sachanlagen** (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, die mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen werden. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben. Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt teilweise zu gewogenen Durchschnittspreisen (Bürodrucksorten und Werbematerialien) und teilweise zu Einstandspreisen (Wertmarken und Küchenvorräte).

Aktive latente Steuern werden auf alle Unterschiede zwischen Wertansätzen der Unternehmens- und Steuerbilanz gebildet, soweit dies nach § 198 Abs 10 UGB zulässig ist.

Die **Prämienüberträge** im direkten Geschäft werden zeitanteilig berechnet. Der Kostenabzug beträgt 15 %, das sind zum 31. Dezember 2009 TEUR 1.121 (Vorjahr: TEUR 1.136). Die Prämienüberträge im indirekten Geschäft werden aufgrund der Meldungen der Zedenten angesetzt.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schadenfälle** im direkten Geschäft wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden größtenteils durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen. In der Rechtsschutzversicherung werden Schäden des Rechnungsjahrs und der zwei vorangegangenen Jahre pauschal bewertet.

Für Spätschäden werden für das Geschäftsjahr und die zwei vorangegangenen Jahre Pauschalrückstellungen gebildet. Für die restlichen Jahre wird eine Einzelbewertung durchgeführt.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im indirekten Geschäft beruht auf Meldungen der Zedenten.

Die **Schwankungsrückstellung** wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministers für Finanzen BGBl Nr 545/1991 idF des BGBl Nr 66/II/1997 berechnet.

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden zum Stichtag 31. Dezember 2009 nach der Projected Unit Credit (PUC) – Methode im Sinne des IAS 19 (Rechnungszinssatz 5 % [Vorjahr: 6 %], Gehaltssteigerungen Aussendienst 2,0 %, Gehaltssteigerungen Innendienst 3,5 % p.a.) errechnet; von der Rückstellung ist ein Betrag von TEUR 337 (Vorjahr: TEUR 380) versteuert.

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden zum Stichtag 31. Dezember 2009 nach der Projected Unit Credit (PUC) – Methode im Sinne des IAS 19 (Rechnungszinssatz 5 % [Vorjahr: 6 %], Gehalts- bzw. Pensionssteigerungen 2,5 % p.a.) errechnet; von der Rückstellung ist ein Betrag von TEUR 5.540 (Vorjahr: TEUR 5.277) versteuert.

Als Rechnungsgrundlage für die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen wurden die "AVÖ 2008-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler" in der Ausprägung für Angestellte herangezogen. Das Pensionsalter wurde für Frauen mit 60 bzw. für Männer mit 65, unter Beachtung der Übergangsregeln nach ASVG gemäß Budgetbegleitgesetz 2003, angenommen.

Die auf **fremde Währung** lautenden Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden zum Devisen-Mittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Im Geschäftsjahr 2009 wurde im Gefolge der Novellierung des § 1 RLVVU eine Umstellung des Ausweises sogenannter indirekt wie direkter Beteiligungen vorgenommen. Diese werden seither für die Zwecke der Rechnungslegung wie Mitversicherungsverhältnisse behandelt. Aufgrund des geringen Volumens der Übernahmen (abgegrenzte Prämien 2009 TEUR 79 (Vorjahr: TEUR 89) bzw. Übernahmeergebnis insgesamt 2009 TEUR 44 (Vorjahr: TEUR 56)) ergibt sich kein wesentlicher Einfluss auf den Jahresabschluss; die Vorjahresbeträge wurden nicht angepasst.

II. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Zeitwerte der Kapitalanlagen

	31.12.2009 TEUR	31.12.2008 TEUR
Grundstücke und Bauten	6.609	6.609
Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.990	4.942
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	146.054	133.283
Sonstige Ausleihungen	1.471	4.383
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	10.558	10.064

Die Ermittlung der Zeitwerte der Grundstücke und Bauten erfolgte bei sämtlichen Liegenschaften nach einem Mischverfahren aus Sachwertmethode (Grundstücks- und Gebäudewert) und Ertragswertmethode durch einen beeideten Sachverständigen.

Die Bewertung der restlichen Kapitalanlagen erfolgte zu Markt- oder Börsenwerten, soweit ein solcher nicht besteht, zu Nennwerten unter Berücksichtigung außerplanmäßiger Abschreibungen.

Zum Bilanzstichtag liegen keine offenen derivativen Finanzinstrumente vor.

Das Unternehmen hat für 37 Versicherungsvermittler eine unbeschränkte Haftungserklärung gemäß § 137 c Abs 2 GewO abgegeben.

Im Jahr 2009 wurden für **nicht konsumierte Urlaube** TEUR 1.336 (Vorjahr: TEUR 1.076) rückgestellt.

Im Posten andere Verbindlichkeiten sind enthalten:

	31.12.2009 TEUR	31.12.2008 TEUR
Verbindlichkeiten aus Steuern	505	480
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	810	852

Die Bilanzwerte der immateriellen Vermögensgegenstände und der Grundstücke und Bauten haben sich wie folgt entwickelt:

	Immaterielle Vermögens- gegenstände TEUR	Grundstücke und Bauten TEUR
Stand am 1. Jänner 2009	81	5.305
Zugänge	64	0
Abgänge	0	0
Abschreibungen	-61	-184
Stand am 31. Dezember 2009	<u>84</u>	<u>5.120</u>

III. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo gliedern sich im Jahr 2009 wie folgt auf:

	G e s a m t r e c h n u n g				Rückversiche- rungssaldo
	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versiche- rungsfälle	Aufwendungen für den Ver- sicherung- betrieb	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Direktes Geschäft					
Rechtsschutzversicherung	54.071	53.820	26.854	26.495	-1.083
Verkehrsserviceversicherung	1.130	1.127	30	542	-204
	55.201	54.947	26.884	27.037	-1.288
Indirektes Geschäft					
Rechtsschutzversicherung	9.507	9.188	3.446	6.096	0
	64.708	64.135	30.331	33.133	-1.288
(2008:	62.710	63.013	28.559	31.303	-766)

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, sonstige versicherungstechnische Aufwendungen und Aufwendungen für Kapitalanlagen sind enthalten:

	2009 TEUR	2008 TEUR
Gehälter und Löhne	11.112	10.714
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	791	581
Aufwendungen für Altersversorgung	950	982
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	4.242	3.903
Sonstige Sozialaufwendungen	258	188

Der insgesamt verursachte Personalaufwand verteilte sich auf die Geschäftsaufbringung mit TEUR 9.401 (Vorjahr: TEUR 8.403) und den Versicherungsbetrieb mit TEUR 7.952 (Vorjahr: TEUR 7.965).

IV. Angaben über rechtliche Verhältnisse

Der Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen im Sinn des § 237 Abs 12 UGB wird von der VICTORIA Versicherung AG, Berlin, aufgestellt. Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen wird von der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München, aufgestellt. Die Konzernabschlüsse sind bei den genannten Unternehmen erhältlich.

V. Angaben über personelle Verhältnisse

Im Geschäftsjahr gehörten folgende Personen dem **Vorstand** an:

Direktor Johannes LOINGER
Direktor Mag. Ingo KAUFMANN

Der **Aufsichtsrat** setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen:

Vorsitzender

Direktor Rainer HUBER

Vorsitzender-Stellvertreter

Generaldirektor Franz PINKL (bis 27. März 2009)
Dkfm. Oliver SCHEIL, MBA (von 27. März 2009 bis 13. Juli 2009)
Direktor Rainer TÖGEL (ab 13. August 2009)

Sonstige gewählte Mitglieder

Direktor Thomas SCHÖLLKOPF
Direktor Rainer TÖGEL (von 27. März 2009 bis 12. August 2009)

Vom Betriebsrat entsandte Mitglieder

Johann HEBENSTREIT
Mag. Sabine TATUSKO-FREIBERGER

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 430,33 (Vorjahr: 421,69), von der gesamten Anzahl entfallen 422,04 (Vorjahr: 412,53) auf Angestellte und 8,29 (Vorjahr: 9,16) auf Arbeiter (davon 1 Hausbesorger). Auf die Geschäftsaufbringung entfielen 259,08 (Vorjahr: 251,17) und auf den Geschäftsbetrieb 171,25 (Vorjahr: 170,52) Mitarbeiter.

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den Jahresabschluss der

**D.A.S. Österreichische Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-Aktiengesellschaft,
Wien,**

für das Geschäftsjahr **vom 1. Jänner 2009 bis zum 31. Dezember 2009** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2009, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2009 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2009 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2009 bis zum 31. Dezember 2009 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 12. Jänner 2010

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Georg Weinberger e.h.
Wirtschaftsprüfer

Mag. Michael Schlenk e.h.
Wirtschaftsprüfer

Firmenbuch

Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 wurde beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien unter FN 53574k eingereicht und liegt mit dem Lagebericht am Sitz des Unternehmens sowie in allen Betriebsstätten zur Einsichtnahme auf.